

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0442/13	Datum 11.10.2013
Dezernat: I	FB 01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	22.10.2013	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.10.2013	öffentlich	Beratung
Stadtrat	07.11.2013	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02, I/01	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Überplanmäßige Ausgaben im Deckungskreis Personalkosten

Beschlussvorschlag:

1. Dem Deckungskreis Personalkosten werden überplanmäßig 3.458.502 Euro zur Verfügung gestellt.
2. Die Deckung erfolgt aus Erträgen von Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (hier: SWM GmbH und Co. KG), Kostenstelle 230101, Sachkonto 46510000.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	1101	Pflichtaufgabe	X	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2013	JA	X	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DK PK

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2013	121.717.680			118.259.178	3.458.502
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführender Fachbereich 01	Sachbearbeiterin Frau Dobronz	Unterschrift FBL 01 Frau Mittendorf
-------------------------------	----------------------------------	--

Verantwortlicher Beigeordneter I	Holger Platz
----------------------------------	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	08.11.2013
-----------------------------------	------------

Begründung:

Für das Jahr 2013 wurde ein Bedarf an Personalkosten in Höhe von 123.997.100 Euro ermittelt. Im Rahmen der verfügbaren Mittel stehen 118.259.178 Euro bereit. Somit besteht ein Konsolidierungsbedarf in Höhe von 5.737.922 Euro, den es im Jahr 2013 zu erwirtschaften gilt. Diese Summe wird nicht erreicht.

Der Konsolidierungsbedarf hat sich jedoch durch folgende Änderungen im Laufe des Jahres weiter erhöht:

- Die Änderung des Umlagehebesatzes zur Aufbringung der Mittel im Versorgungsbereich des Kommunalen Versorgungsverbandes Sachsen-Anhalt (KVSA) von 32,5 % auf 35 % im Jahr 2013 führte zu einem Mehrbedarf von 593.400 Euro.
- Die Überprüfung der Beamtenversorgung der Jahre 2009 bis 2011 durch den KVSA ergab eine Nachzahlung in Höhe von 73.229 Euro.
- Durch die Änderung der Arbeitgeberanteile in der Renten- und Pflegeversicherung kam es zu einem Mehrbedarf in Höhe von 238.000 Euro, da die Planung für das Jahr 2013 auf einer anderen Grundlage erfolgte.
- Die Besoldungserhöhung auf Grundlage des Landesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 um 2,65 % für Beamte ab Juli 2013 ergab einen weiteren Bedarf in Höhe von 376.900 Euro.
- Bedingt durch die unterschiedliche zeitliche Planung der Kosten für den DK PK und des Stellenplanes konnten insgesamt 75 Stellen des Stellenplanes nicht mit Finanzmitteln unteretzt werden. In Anbetracht der Haushaltssituation wurde genau geprüft, welche Stellen davon tatsächlich zwingend besetzt werden müssen. Nur diese wurden zur Besetzung freigegeben. Hierfür werden bis zum Jahresende voraussichtlich 885.959 Euro benötigt.
- Durch die Novellierung des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt - Kinderförderungsgesetz (KiföG) - wurden für sieben Wochen sechs Datenerfasser benötigt, die den DK PK zusätzlich mit 10.950 Euro belasten.
- Bei den Schulsekretärinnen war die Änderung von Stellenanteilen notwendig, da diese nicht mehr dem Bedarf entsprachen. Gleichzeitig waren damit Mehrausgaben in Höhe von 37.245 Euro verbunden.
- Durch das Juni-Hochwasser entstanden Zuschläge in Höhe von 38.320 Euro und Überstunden in Höhe von 155.690 Euro, die nicht vom Land Sachsen-Anhalt erstattet werden.

Dementsprechend belaufen sich die rechnerischen Personalaufwendungen für das Jahr 2013 auf insgesamt 126.406.793 Euro und liegen somit um 8.147.615 Euro über dem bereitgestellten Betrag an Haushaltsmitteln.

Kumulativ wurden bis zum September 2013 insgesamt 3.182.170 Euro konsolidiert.

Die Hochrechnung auf das voraussichtliche IST am Jahresende ergibt zum jetzigen Zeitpunkt der Drucksachenerstellung (Stichtag 08. Oktober 2013) einen voraussichtlichen zusätzlichen Bedarf in Höhe von 3.458.502 Euro. Dazu wurden unter Annahme konstanter Rahmenbedingungen Berechnungen durchgeführt, um die Gesamtbelastung zum Jahresende darzustellen. Diese Prognose könnte sich ggf. aus objektiven Gründen verändern.

Die Prognose mit Stichtag 08. Oktober 2013 ist der Anlage zu entnehmen.

Bezogen auf das bereitgestellte Gesamtvolumen des Deckungskreises Personalkosten in Höhe von 118.259.178 Euro beläuft sich der überplanmäßige Bedarf auf 3.458.502 Euro (2,92 % des DK PK).

Um eine größtmögliche Einsparung im DK PK zu erreichen, wurde die Verfügung über eine Besetzungssperre 2010 des Oberbürgermeisters vom 18. August 2010 aufrecht erhalten. Im Interesse der Handlungsfähigkeit der Verwaltung mussten Ausnahmen zugelassen werden.

Die Auszahlung der Besoldung für die Beamten und von Entgelt für die tariflich Beschäftigten ist eine Pflichtaufgabe der Kommune, es besteht ein gesetzlicher bzw. tariflicher Anspruch.

Die Deckung erfolgt in Abstimmung mit dem FB 02 aus Erträgen von Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (hier: SWM GmbH und Co. KG), Kostenstelle 230101, Sachkonto 46510000.

Anlage:

Hochrechnung